

Erste Niederlage trotz starker Leistung

Handball, 3. Liga Süd, Frauen: SC Korb – HCD Gröbenzell 22:23 (13:14)

(aku). Die Handballerinnen des SC Korb hatten den favorisierten HCD Gröbenzell im Drittliga-Heimspiel fast geknackt. Dann machte ihnen die mangelnde Erfahrung erneut einen Strich durch die Rechnung. Reichte es in der Vorwoche beim TV Möglingen noch zu einem Punkt, stand Korb diesmal nach dem 22:23 mit leeren Händen da. Für den Aufsteiger war's die erste Niederlage.

Vor erneut prächtiger Heimkulisse verpasste es der SC, sich für seinen engagierten und spielstarken Auftritt mit Punkten zu belohnen. Jetzt stehen die Korberinnen mit 3:3 Punkten auf dem fünften Tabellenrang. Für Coach Jürgen Krause bedeutet das trotz der aktuellen Niederlage einen guten Start, vor allem angesichts des schweren Auftaktprogramms gegen etablierte Teams.

Korb hatte in der ersten Viertelstunde Feldvorteile gehabt, vorn entsprang jedem Angriff ein Tor. Mit variablem und druckvollem Spiel gelang von allen Positionen der Abschluss, bis zum 8:7 (15.) lag die Führung stets beim Gastgeber. Die Defensive bekam allerdings die Gröbenzeller Torfabrik Romina Gullotta und Vera Balk nicht in den Griff. Fast die Hälfte aller HCD-Treffer vor der Pause gingen auf ihr Konto.

Früh wechselte SC-Coach Jürgen Krause auf der Torhüterposition. Für Lena Wolf kam Youngster Sarah Wachter, die stark hielt, aber gegen die platzierten Rückraumwürfe ohne Blockunterstützung ebenso machtlos war. Gullotta sorgte in der 17. Minute für die erste Gröbenzell-Führung zum 9:8, ein Doppelpack von Hanna Fenske bedeutete das 11:10 für den SC (19.). Danach wechselte die Führung ständig, die Intervalle zwischen den Toren wurden jedoch länger. Eine Zeitstrafe gegen Lea Gruber kurz vor der Pause nutzten die Gäste clever, und so hieß es zur Halbzeit 13:14.

Es folgte ein Blitzstart von Korb: Gruber und Lana Holder sorgten binnen drei Minuten für das 16:14 für ihr Team. Beide kamen immer besser ins Spiel. Gruber erreicht regelmäßig Topniveaus in der Defensive und zeigte sich diesmal im Angriff mit vier Treffern ebenfalls auf Betriebstemperatur. Hol-



Auch mit ihren sieben Toren konnte die starke Lana Holder die Niederlage für den SC Korb nicht verhindern.

Bild: Steinemann

der avancierte mit sieben Toren zur besten SC-Schützin und beeindruckte mit ihrem Spielverständnis, in wichtigen Momenten die richtige Entscheidung zu treffen.

Gut allerdings war im zweiten Durchgang auch Amelie Bayerl bei Gröbenzell. Die Teamkollegin von Vildana Halilovic in der Jugend-Nationalmannschaft glich zum 16:16 in der 40. Minute aus. Halilovic legte zum 17:16 nach, dann herrschte fünf Minuten Torflaute bei Korb. Grund waren technische Fehler und unkonzentrierte Torwürfe. So zogen die Gäste auf 20:17 davon. Gru-

ber und Holder brachten Korb zurück ins Spiel, 20:20 hieß es in der 50. Minute. Gröbenzell erhöhte auf 21:20, musste aber in die Unterzahl. Diese nutzte Korb zum Ausgleich, und Holder traf nach der Auszeit des SC sogar zur 22:21-Führung.

„In dieser Phase waren wir zu grün hinter den Ohren“, stellte Krause hernach nüchtern fest. „Gröbenzell spielte seine drei Jahre Ligaerfahrung aus und agierte mit der nötigen Härte. Wir haben am Ende die wichtigsten Chancen liegenlassen.“ Die Gäste nutzten folgerichtig durch Balk die

sich bietende Gelegenheit zum 23:22-Siegtreffer eiskalt. Mit etwas Abstand analysierte Krause: „Gröbenzell war viel stärker als im ersten Spiel gegen Waiblingen. Daher ist das ein sehr gutes Ergebnis für uns. Nur 23 Tore kassieren ist stark, 22 zu werfen aber zu wenig.“

SC Korb: Wolf, Wachter; Gruber (4), Halilovic (2), Hammer (3/3), Krug, Nagler (1), Stadler, Stumpp, Holder (7/1), Cyklarz, Fenske (2), Hojczyk, Iiterheim (2), Staiger (1).

@ Ausschnitte auf zvw.de/sportvideos

Großaspach überrennt die Stuttgarter Kickers im Derby

Fußball, 3. Liga: SV Stuttgarter Kickers – SG Sonnenhof Großaspach 0:4 (0:1)

(hes). Fußball-Drittligist SG Sonnenhof Großaspach ist ein historischer Erfolg gelungen. Klar mit 4:0 (1:0) bezwang er die Stuttgarter Kickers in deren Stadion. Zu keiner Zeit der Begegnung war der Sieg der Mannschaft von SG-Trainer Rüdiger Rehm gefährdet. Überschattet wurde die Begegnung vom Armbruch des Aspacher Torhüters zum 0:2, Timo Röttger.

Ansonsten verlief das Spiel folgendermaßen: Großaspacher brillierte, Stuttgart resignierte. Die Kickers-Fans machten nur zu Beginn der Partie auf sich aufmerksam, als sie Bengalos zündeten. Die Begegnung wurde daher einige Minuten später angepöfiften. Auf dem Spielfeld indes waren es die Gäste, die das Feuerwerk zündeten. Zwar verlief die Anfangsviertelstunde noch ausgeglichen. Danach gab nur noch ein Team den Ton an: der Sonnenhof. Die Gäste waren in allen Belangen überlegen und mindestens eine Klasse besser als die Hausherren.

Die Defensive mit dem starken Keeper Kevin Broll ließ keine Torchance der Stuttgarter zu. Im Mittelfeld hatte die SG genug Freiräume, um immer wieder gefährliche Angriffe einzuleiten. Der Großaspacher Sturm wirbelte die pomadig wirkende Kickers-Defensive gehörig durcheinander. Während Michele Rizzi in der 21. Minute noch mit einem Freistoß im Stuttgarter Schlussmann Rouven Sattelmaier seinen Meister fand, machte es Max Dittgen eine Minute später besser. Der U-20-Nationalspieler zog aus fünf Metern knallhart zum 1:0 ab, zuvor war Tobias Rühle gescheitert.

Bis zur Pause erspielte sich die SG die Chancen fast im Minutentakt. Michele Rizzi (33./Freistoß) und Julian Leist (34./Kopfball) vergaben. Auch kein Glück hatten Rizzi (35./Flachschuss), Rühle (38./aus Nahdistanz) und Dittgen (40./abgefälschter 20-Meter-Schuss). Der Sonnenhof hätte zur Pause gut und gerne mit 5:0 führen können.

Nach dem Seitenwechsel blieben die Gäste konzentriert. Weitere Möglichkeiten ließen nicht lange auf sich warten. Rühle (48.) schoss aus fünf Metern freistehend am Kickers-Gehäuse vorbei. Treffsicherer war Timo Röttger in der 56. Minute. Nach einer Dittgen-Vorlage zog er aus elf Metern trocken zum 2:0 ab. Der Torschütze blieb allerdings danach mit schmerzverzerrtem Gesicht liegen, er hatte sich beim Aufprall schwer verletzt: Der linke Unterarm war gebrochen. Der 30-Jährige wurde noch am gleichen Abend im Stuttgarter Katharinenhospital operiert und fällt sechs bis acht Wochen aus.

Diesen Schock verkrafteten die Großaspacher schnell. Sie ließen weiterhin Ball und Gegner laufen. Mit der Einwechslung von Kai Gehring für Pascal Breier stellte Coach Rehm sein System um und ließ statt mit einem 4-4-2 fortan mit einem 4-2-3-1 spielen. Der Erfolg gab ihm recht. Zudem

tat der Sonnenhof etwas für sein Torverhältnis. Rühle wurde in der 74. Minute vom Stuttgarter Keeper Sattelmaier im Strafraum umgerannt. Klare Sache: Elfmeter. Diesen verwandelte Rizzi zum 3:0.

Es kam noch besser: Zehn Minuten vor dem Ende köpfte Sebastian Schiek mit aller Wucht nach einem Eckball von Josip Landeka das Tor zum 4:0-Endstand. Die Kickers-Fans skandierten: „Aufhören, aufhören!“ Die Gästemannschaft hingegen ließ sich von den 600 mitgereisten SG-Fans für den historischen Sieg im Derby feiern. Es war nach dem 4:0 vor drei Wochen bei Werder Bremen II der höchste Sieg in der Geschichte der SG Sonnenhof in der 3. Liga.

Stuttgarter Kickers: Sattelmaier; Leutenecker, Bühr (46. Starostzik), Stein, Baumgärtel, Jordanov, Marchese (52. Bahn), Braun, Badiane, Müller, Berko (57. Soriano).

SG Sonnenhof Großaspach: Broll; Schiek, Leist, Hägele, Landeka, Dittgen, Rizzi (77. Ngankam), Schröck, Röttger (58. Renneke), Breier (69. Gehring), Rühle.

Schadek und Klotz gewinnen in Neustadt

Triathlon: 182 Einzelstarter und sieben Staffeln beim zweiten Söhrenberg-Triathlon

(ves). Auch bei der zweiten Auflage des Neustädter Söhrenberg-Triathlons am Samstag hatten der veranstaltende TSV und die Starter Glück mit dem Wetter. Das Jedermann-Rennen gewonnen haben Anne Schadek (VfL Sindelfingen) und Benjamin Klotz (Nonplusultra Esslingen).

182 Einzelstarter und 7 Staffeln stellten sich der Herausforderung. Noch nicht ganz so schwierig waren die 500 Meter Schwimmen im Neustädter Hallenbad. Doch dann summierten sich die Höhenmeter. Die 20 Kilometer lange Radstrecke und der abschließende Lauf über fünf Kilometer vom Kunstrasenfeld hinauf zum Söhrenberg verlangten den Startern des Jedermann-Triathlons alles ab.

Am besten kamen damit Benjamin Klotz (Nonplusultra Esslingen) und Anne Schadek (VfL Sindelfingen) zurecht. Klotz hatte nach dem Schwimmen auf Platz drei gelegen. Mit einer hervorragenden Radleistung – eine Minute schneller als der Streckenrekord von Alexander Lauer aus dem Vorjahr – setzte er sich an die Spitze des Feldes. Klotz siegte in 1:01:06 Stunden. Patrick Litzbarski (TV Memmingen), 1:02:17 und Oliver Kummer (TSV Calw, 1:03:26) sicherten sich die Plätze zwei und drei. Schnellster Waiblinger war Manuel Siegle (VfL Waiblingen), der in 1:04:22 Stunden auf Rang sechs landete.

Anne Schadek machte ihre Siegambitionen noch deutlicher: Nach Schwimm- und Radbestzeit konnte sie das Laufen fast schon etwas langsamer angehen. Sie schaffte dennoch die zweitbeste Frauen-Laufzeit.

Schadek triumphierte in 1:11:33 Stunden. Platz zwei ging an Mara Valecka (Nonplusultra Esslingen, 1:15:54). Dritte wurde Amelie Baur (SB Schwaben Stuttgart, 1:19:26). Rang sieben belegte Doreen Wohlfarth (VfL Waiblingen, 1:22:23).

Der Swim & Run der Schüler, der in diesem Jahr seine Premiere erlebte, wurde sehr gut angenommen. Die Läufe des Nachwuchses fanden zuschauerfreundlich im Neustädter Stadion statt, so dass die jüngsten Teilnehmer unter großem Applaus ins Ziel liefen.

Nicht nur die Athleten, auch der Veranstalter TSV Neustadt war sehr zufrieden mit der zweiten Auflage des Söhrenberg-Triathlons. Auch diesmal waren weit über 100 Helfer im Einsatz, teilweise aus den eigenen Reihen, aber auch von Nachbarvereinen, DLRG, DRK und Feuerwehr. Sie sorgten nicht nur für die Streckensicherung, sondern stellten auch einige Teilnehmer.

Peter Kunze, TSV-Abteilungsleiter Triathlon, zog ein sehr positives Fazit der gesamten Veranstaltung. Besonders zufrieden war er mit dem Kinderwettkampf und Stafelwettbewerb, auch wenn nur sieben Staffeln am Start waren und damit weniger als erwartet. Der Söhrenberg-Triathlon bietet aufgrund der Besonderheit der Pause nach dem Schwimmen einen optimalen Wettkampf für Neueinsteiger. Dieser Weg hin zum Triathlon ist vielleicht attraktiver als der Umweg über einen Start in der Staffel.

Im kommenden Jahr steht das Organisationsteam des Neustädter Triathlons vor einer neuen Herausforderung, das das Hallen-

bad im Oktober wegen Sanierungsarbeiten geschlossen sein wird. Daher ist das Format der nächsten Veranstaltung noch offen. Es wird aber auf jeden Fall 2016 einen Wettkampf rund um den Söhrenberg geben.

Ergebnisse Jedermann (500 m Schwimmen, 20 km Rad fahren, 5 km Laufen): Männer: 1. Benjamin Klotz (Nonplusultra Esslingen) 1:01:06 std.; 2. Patrick Litzbarski (TV Memmingen) 1:02:17; 3. Oliver Kummer (TSV Calw) 1:03:26; 4. Manuel Siegle (VfL Waiblingen) 1:04:22; 5. Jörn Rothfuß (VfL Waiblingen) 1:06:30; 6. Luca Langerjahn (TSV Neustadt) 1:06:54; 7. Leon Liva (TSV Neustadt) 1:10:17 h.; 8. Ralf Betsch (VfL Waiblingen) 1:13:09; 9. Stefan Bucka (VfL Waiblingen) 1:14:36; 10. Sven Swohoda (TSV Neustadt) 1:19:47; 11. Oliver Wohlfarth (VfL Waiblingen) 1:24:44; 12. Sven Gruber (TSV Neustadt) 1:26:40. Frauen: 1. Anne Schadek (VfL Sindelfingen) 1:11:33; 2. Mara Valecka (Nonplusultra Esslingen) 1:15:54; 3. Amelie Baur (SB Schwaben Stuttgart) 1:19:26; 4. Doreen Wohlfarth (VfL Waiblingen) 1:22:23; 5. Lilly Vogt (VfL Waiblingen) 1:32:03; 6. Yvonne Bauer (VfL Waiblingen) 1:35:03; 7. Petra Schläfer (TSV Neustadt) 1:36:56.

Jugend B (männlich): 1. Kelvin Keim (VfL Waiblingen), 2. Stefan Pilz (TSV Neustadt). Weiblich: 1. Janet Wohlfarth, 2. Marisa Soldner (beide VfL Waiblingen). Schüler A: 1. Benjamin Folster, 4. Elias Langerjahn, 5. Tim Muhr (alle TSV Neustadt). Schülerinnen A: 1. Anja Pilz (TSV Neustadt), 2. Hannah Jäger (SC Korb), 3. Jacqueline Fasolt (TSV Neustadt). Schüler B: 1. Lysander Poksiva, 2. Leonard Kunze (TSV Neustadt), 3. Tom Weckert, 5. Marco Schwarz, 6. Daniel Holz, 7. Luca DiGiovanni (alle VfL Waiblingen). Schülerinnen B: 1. Jennifer Pfäfflin, 3. Lilly Vogt (VfL Waiblingen), 6. Madeleine Fasolt, 7. Stella Degle (beide TSV Neustadt). Schüler C: 1. Ron Richter, 4. Jakob Rother (beide TSV Neustadt), 5. Janne Holz (VfL Waiblingen). Schülerinnen C: 1. Mia Sattelmaier, 2. Eva Pilz (TSV Neustadt), 3. Clara Müller (VfL Waiblingen), 4. Lilly Muhr (TSV Neustadt), 5. Emily Mayerlen (VfL Waiblingen). Schüler D: 1. Nicolas Pfäfflin (TSV Schindeln). Schülerinnen D: 1. Magdalena Schwarz (KSG Gerlingen), 2. Romy Degle, 3. Nathalie Römmich (TSV Neustadt).



Jörn Rothfuß vom VfL Waiblingen belegte bei den Männern den zehnten Platz. Bild: Steinemann

SF Schwaikheim ohne Chance

SKV Oberstenfeld – SF 32:22 (16:7)

Handball-Württembergliga. Im Auswärtsspiel beim SKV Oberstenfeld sind die Männer der SF Schwaikheim chancenlos gewesen. Sie kassierten eine 22:32-Pleite. Bereits zur Halbzeit war das Spiel beim 7:16 entschieden. Ohne Mumm und nötige Aggressivität waren sie den körperlich starken Gastgebern deutlich unterlegen. Außerdem scheiterten die Sportfreunde in der ersten Hälfte bei sechs Strafwürfen fünfmal am überragenden SKV-Torhüter Nikolai Uhl.

Oberstenfeld hatte nach dem Sieg in Neckarsulm sehr selbstbewusst begonnen, während die SF in der Abwehr überhaupt nicht in die Zweikämpfe kamen und so nach zehn Minuten mit 2:7 zurücklagen. Eine Auszeit brachte keine Verbesserung. Zu drucklos agierten die Schwaikheimer, um die aggressive Abwehr der Gastgeber zu knacken. Zudem stand mit Uhl der beste Spieler des SKV im Kasten.

Da auch das Rückzugsverhalten der SF mangelhaft war, kamen die Gastgeber immer wieder zu leichten Tempogegenstoßoren. So erhöhte Oberstenfeld auf 11:4. Der eingewechselte SF-Torhüter Bobby Gantner wehrte einen Strafwurf ab, und die Schwaikheimer Fans hofften auf eine Wende. Doch Oberstenfeld zog weiter davon, weil die Gäste vom Strafwurfstrich weiter Nerven zeigten. Beim deutlichen 16:7 für den SKV wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Pause waren die Sportfreunde bemüht, den Rückstand zu verkürzen. Allerdings agierten sie weiter unsicher, technische Fehler zogen sich wie ein roter Faden durch das Spiel. Oberstenfeld verwaltete den Vorsprung. So war das Spiel wesentlich ausgeglichener als in der ersten Hälfte, zumal sich Torhüter Gantner steigerte. Kurz vor Schluss warf der SKV das 32:19. In den letzten drei Minuten gelang den Gästen wenigstens noch eine Resultatsverbesserung. Dennoch wurde es eine deutliche 22:32-Niederlage.

Diese gilt es schnell wegzustecken. Denn am Sonntag erwarten die Schwaikheimer den starken Aufsteiger Leonberg/Eltlingen, der mit dem ehemaligen SF-Spieler Lars Neuffer antritt. (gük)

SF Schwaikheim: Gantner, Barth, Wied (3), Leonhardt (5), Gronwald, J. Bayha, Kubach (1/1), Rentzschler (4), Iiterheim (2), Mack (1), Roth (2), Heyden, Mamoka (4/2).

TSG Backnang zu unkonzentriert

Fußball-Verbandsliga. Der Negativlauf der TSG Backnang hält an. Beim VfL Nagold verloren sie trotz der Tore von Keven Schlotterbeck, Mario Marinic und Christoph Traub mit 3:4 (2:2). Eine Niederlage, die sich die Gäste aufgrund zahlreicher Fehler im Spielaufbau und Unkonzentriertheiten in der Abwehr selbst zuzuschreiben hatten.

Es läuft nicht bei den Roten. Wie schon eine Woche zuvor beim 1:1 zu Hause gegen den TSV Berg blieb bei den Backnangern vieles nur Stückwerk. Zumindest Marius Cioncan, für Carl Zimmermann ins TSG-Tor gekommen, zeigte eine ganz starke Leistung. Es hatte auch gut begonnen für die TSG: Bereits nach fünf Minuten gelang Keven Schlotterbeck das 0:1. Doch Stephan Fichter lenkte den Ball zum 1:1 ins eigene Netz (12.). Zwar traf Mario Marinic zum 2:1 für die TSG (18.), aber Tilo Renz glied erneut aus (30.).

Dieser nutzte nach der Pause seine Freiräume konsequent zu zwei weiteren Toren (71./77.). aus. Diese versetzten den konsternierten Gästen den endgültigen K.o. Das 3:4 in der Nachspielzeit durch Christoph Traub kam zu spät. Die Backnanger haben den Anschluss zur Spitze vorerst einmal verloren. (dig)

Feldverweise gegen zwei Oeffinger

Fußball-Landesliga: TV Oeffingen – TSV Heimerdingen 0:4 (0:2). Die Niederlage im einseitigen Spiel war zu hoch, aber verdient. Von Beginn an spielte Heimerdingen gut über seine beiden schnellen Außen und brachte Oeffingen in Schwierigkeiten. Das 0:1 fiel durch einen Kopfball von Tim Schlichting (12.). In der 39. Minute erhöhte Robin Rampp auf 2:0. In der 56. Minute schwächte sich das Oeffinger Team selbst: Nach einem Foulspiel sah Markus Lyska Rot. Jetzt war das Spiel gelaufen, Nils Lüdcke traf zum 3:0 (70.). Zwei Minuten später musste auch Oeffingens Miro Kosta mit Gelb-Rot vom Platz. Erneut Lüdcke erzielte in der 90. Minute das Tor zum 4:0-Endstand. (fra)

FC Viktoria Backnang – Spvgg Gröningen-Satteldorf 3:1 (1:0). Nach diesem Dreier gegen den Neuling steht die Viktoria jetzt auf dem vierten Tabellenplatz. Die Hausherren gaben von Beginn an den Ton an. In der 18. Minute traf Viktor Ribbeiro zum 1:0. So blieb's bis zur Pause. Nach einem Freistoß erzielte Sailer in der 61. Minute per Kopf das 2:0. Nur vier Minuten später schob Popescu zum 3:0 ein. Das Ehrentor zum 1:3 gelang Michael Eberlein (82.). In der Nachspielzeit sah der Satteldorfer Patrick Beck nach großem Foulspiel die Rote Karte. (pk)